

„In der Zuversicht eines neuen Morgens liegt die Kraft“

(M. Minder)

Mit diesen Worten möchte **donum vitae** im Rhein-Erft-Kreis Sie herzlich zu Beginn des neuen Jahres begrüßen.

Dankbar schauen wir auf ein gutes 2018 zurück, in dem wir wieder zahlreiche Frauen und Männer in individuellen Lebenssituationen, durch Krisen, Hoffnungen und Enttäuschungen, aber auch großer Freude begleiten durften.

Wenn sich die Fragestellungen rund um Schwangerschaft, Geburt, Partnerschaft und Verhütung auch auf den ersten Blick ähnlich sind, so eröffnet sich in der Beratung doch immer ein ganz persönlicher Kosmos mit individuellen Biografien, besonderen Lebensumständen, scheinbar unveränderbaren Gegebenheiten, mit Wünschen und Zielen. Diese wahrzunehmen, Wert zu schätzen und gemeinsam mit der Klientin, dem Partner, der Partnerin einen Lösungsweg zu denken, zu erfinden und umzusetzen – das war unser Auftrag auch im letzten Jahr.

223 Frauen und Paare schenkten uns ihr Vertrauen in der Frage, eine eingetretene Schwangerschaft fortsetzen zu können oder sich zu einem Abbruch zu entscheiden.

228 Frauen und Familien erhielten Unterstützung in der Beratung und/oder durch finanzielle Mittel, entsprechend ihrem jeweiligen Anliegen - sei es nun schwerpunktmäßig im Verlauf einer Schwangerschaft oder in dem Wunsch nach zuverlässiger, langfristiger Verhütung.

Über die **Bundesstiftung „Mutter und Kind“** konnten wir im Berichtsjahr **€ 50.700,-** an **117 Schwangere** weitergeben.

Der **Sozialfonds des Kreises** hinsichtlich der Finanzierung langfristiger Verhütungsmittel wurde wie in den Vorjahren ebenfalls wieder ausgeschöpft und **22 geflüchtete Frauen** erhielten über ein entsprechendes **Projekt des Landschaftsverbandes** kostenfrei eine Spirale zur Verhütung einer ungewollten Schwangerschaft. Hierfür konnten wir Mittel in Höhe von **€ 4.820,-** einsetzen.

Zu den benannten Erstberatungen erfolgten insgesamt **457 Folgeberatungen**, davon 405 im Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung und 52 in der Schwangerschaftskonfliktberatung. Die Anzahl der Beratungen pro Klientin kann ganz individuell variieren, von spontaner sozialrechtlicher, telefonischer oder Mailanfrage bis hin zum langfristigen Beratungs- und Therapieprozess über Wochen und Monate.

**Das gesamte, statistisch erfasste Beratungsvolumen betrug 908 Beratungen.
Hinzu kamen wieder über 1000 Informationskontakte.**

Neben den Beratungen fanden, auch mit Unterstützung weiterer Mitarbeiter (Honorarkräfte), **46 Veranstaltungen**, Gruppenarbeit oder Sprechstunden im Bereich der sexualpräventiven Arbeit, mit Geflüchteten an kooperierenden Schulen und im Rahmen früher Hilfen auf der Geburtsstation des Maria Hilf Krankenhauses in Bergheim statt.

**Insgesamt konnten wir die „stabile“ Beratungstätigkeit der letzten Jahre auch in 2018 fortsetzen bzw. steigern.
Wir sind dankbar für das Vertrauen in unsere Arbeit!**

Danke für jede Zuweisung, sei es ärztlicherseits oder durch Freunde und Bekannte, Kollegen oder Behörden.

Mit großer Freude können wir Ihnen heute bereits den **Ausblick auf Veränderungen** im Verlauf des neuen, laufenden Jahres geben:

Ab dem 15. April 2019 werden Sie uns in neuen, größeren Räumlichkeiten finden, die noch mehr hellen, freundlichen Raum und Möglichkeiten bieten. Neben Wickelplatz und Stillraum soll es zukünftig auch einen regelmäßig stattfindenden Frühstückstreff für Schwangere geben. Weitere Gruppenangebote, auch für (werdende) Väter sind angedacht.

***Fühlen Sie sich heute bereits herzlich eingeladen,
uns in den neuen Räumlichkeiten zu besuchen!***

Personell wird es, durch den wohlverdienten Ruhestand, unserer Mitarbeiterin Frau Gabriele Cepok Ende April zu Veränderungen kommen. Frau Rudolph, die bisher als Honorarkraft für uns tätig war, wird ihre Nachfolge antreten.

Unsere Verwaltungsaufgaben übernimmt seit Februar Frau Mirjam Fleig.

Im Vorstandsbereich freuen wir uns über die neue Schatzmeisterin, Frau Waltraud Becker, die mit Umsicht und Fachkenntnis bereits seit letztem Jahr ihr Ehrenamt verantwortungsvoll erfüllt.

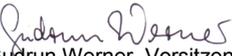
Wir sehen den neuen Herausforderungen mit Zuversicht entgegen.

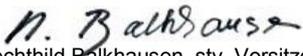
Wir bleiben aber angewiesen auf Ihre Unterstützung als Mitglied, als Spender, als zuweisende Ärztin und Arzt, als Mitarbeiter gynäkologischer Praxen, als Verantwortlicher im Rhein-Erft-Kreis, auf die Stadt Bergheim, unterstützende Kommunen und Behörden, auf den Landschaftsverband Rheinland!

Dank auch an den Landesverband NRW für seine Qualitätsarbeit und Standards, die unserer Arbeit den notwendigen, fachlichen Boden geben.

***Ihnen allen gilt unser Dank für Ihr Vertrauen, die ideelle und finanzielle Zuwendung,
die unsere Arbeit erst möglich macht!***

Für den Vorstand


Gudrun Werner, Vorsitzende


Mechthild Balkhausen, stv. Vorsitzende


Waltraud Becker, Schatzmeisterin

Für die Mitarbeiter


Anke Schamper, Dipl.Psych.


Gabriele Cepok, Dipl. Sozpäd


Elena Rudolph, Dipl.Psych


Hans Schäfer, Dipl. Päd

Für die Verwaltung


Mirjam Fleig, Verwaltung

Möchten Sie differenzierten Einblick in die geleistete Arbeit im Jahr 2018 nehmen?
Gerne können Sie die **aktuelle WEB Statistik** in unserer Beratungsstelle einsehen!